

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

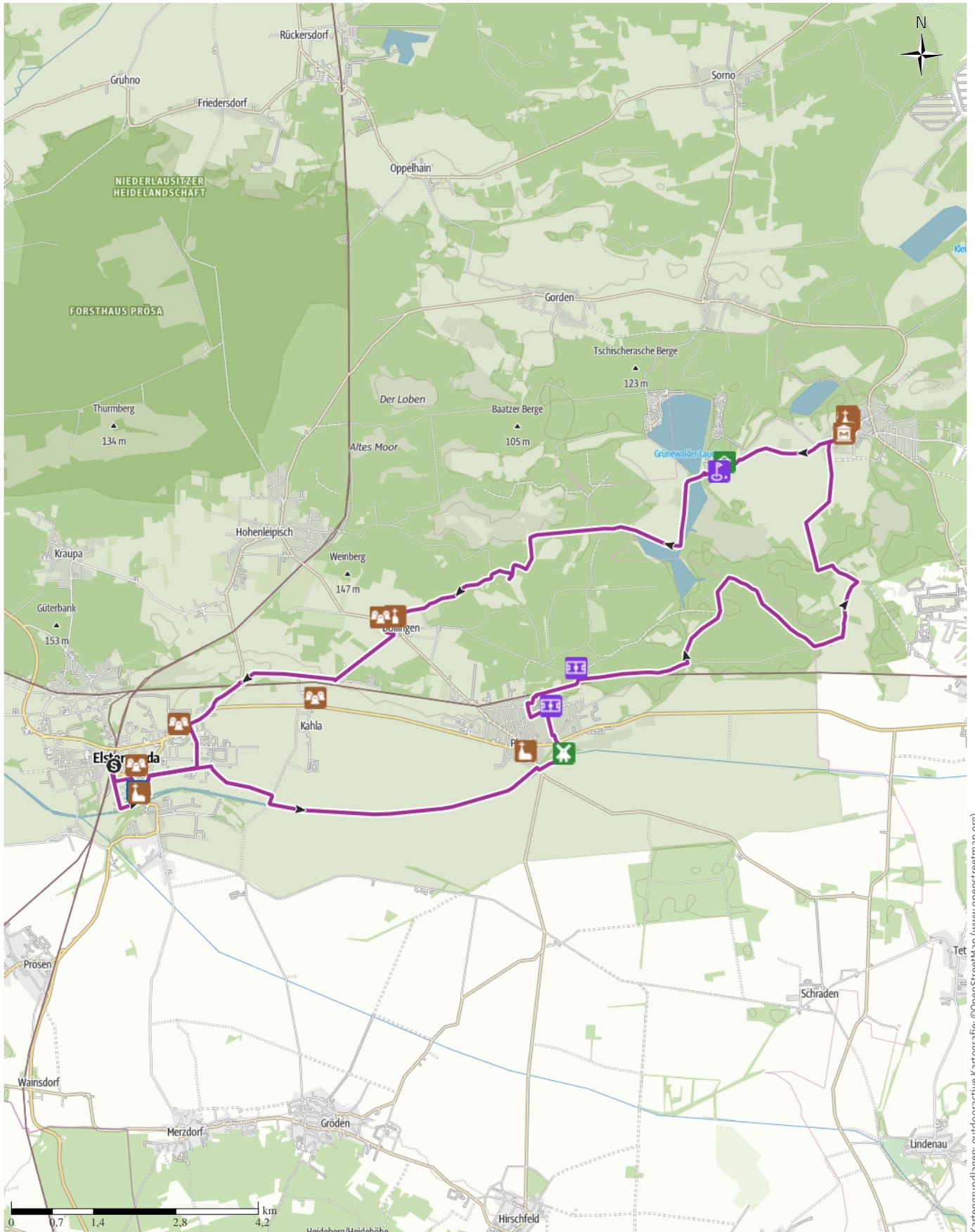
↔ 41,8 km

🕒 3:00 h

⬆️ 49 m

⬆️ 50 m

Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

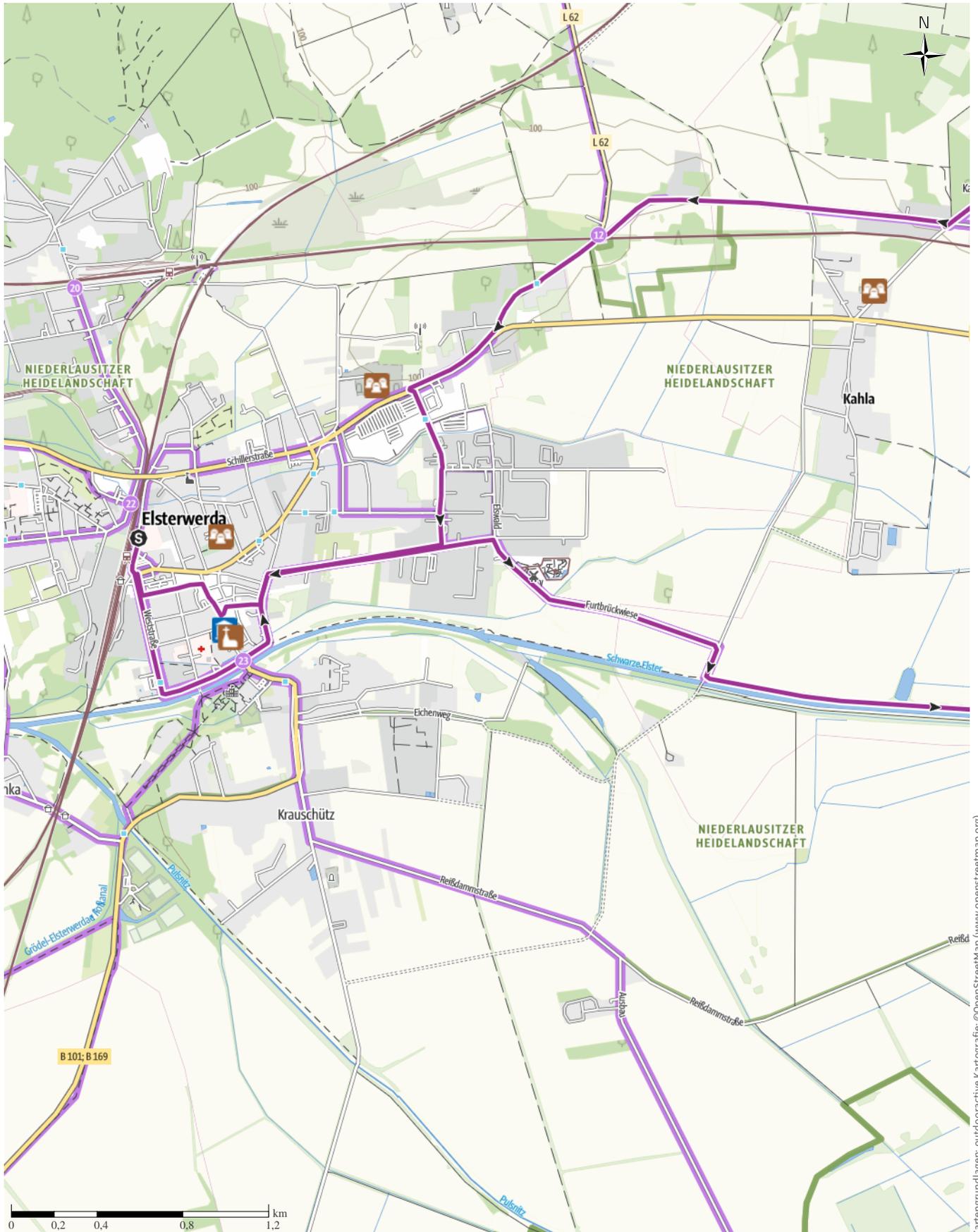
↔ 41,8 km

🕒 3:00 h

▲ 49 m

▼ 50 m

Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

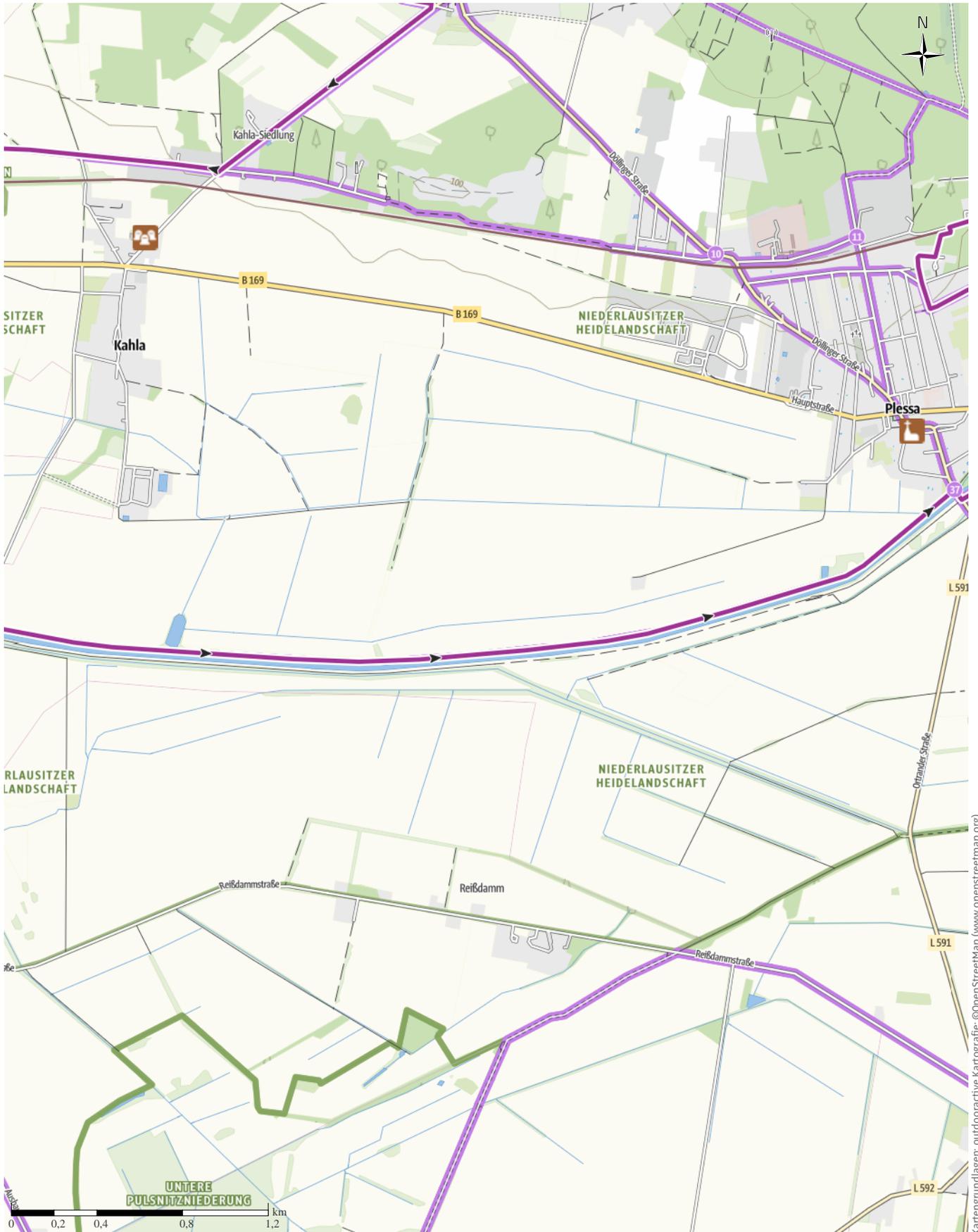
↔ 41,8 km

🕒 3:00 h

⬆️ 49 m

⬆️ 50 m

Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

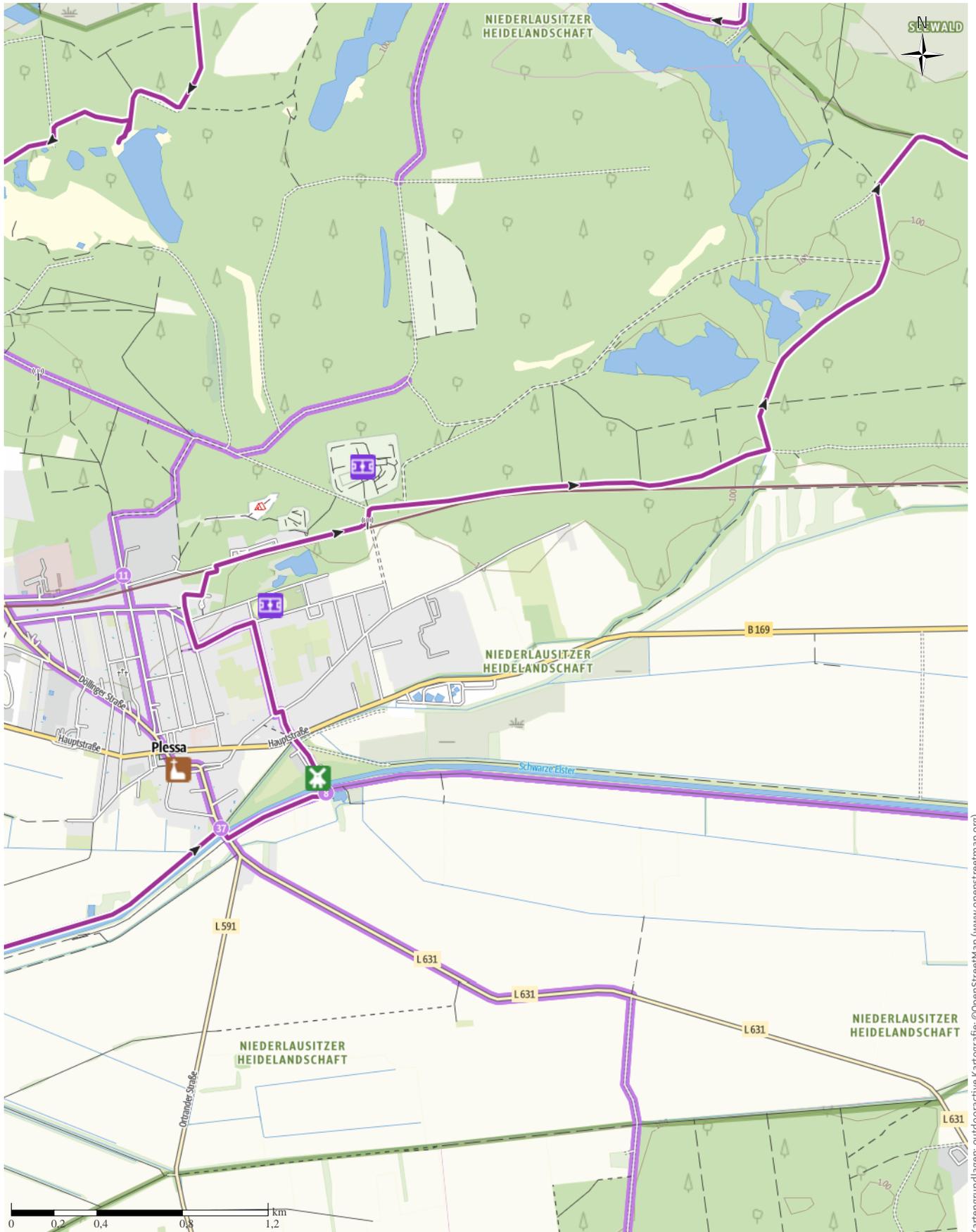
↔ 41,8 km

🕒 3:00 h

▲ 49 m

▼ 50 m

Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

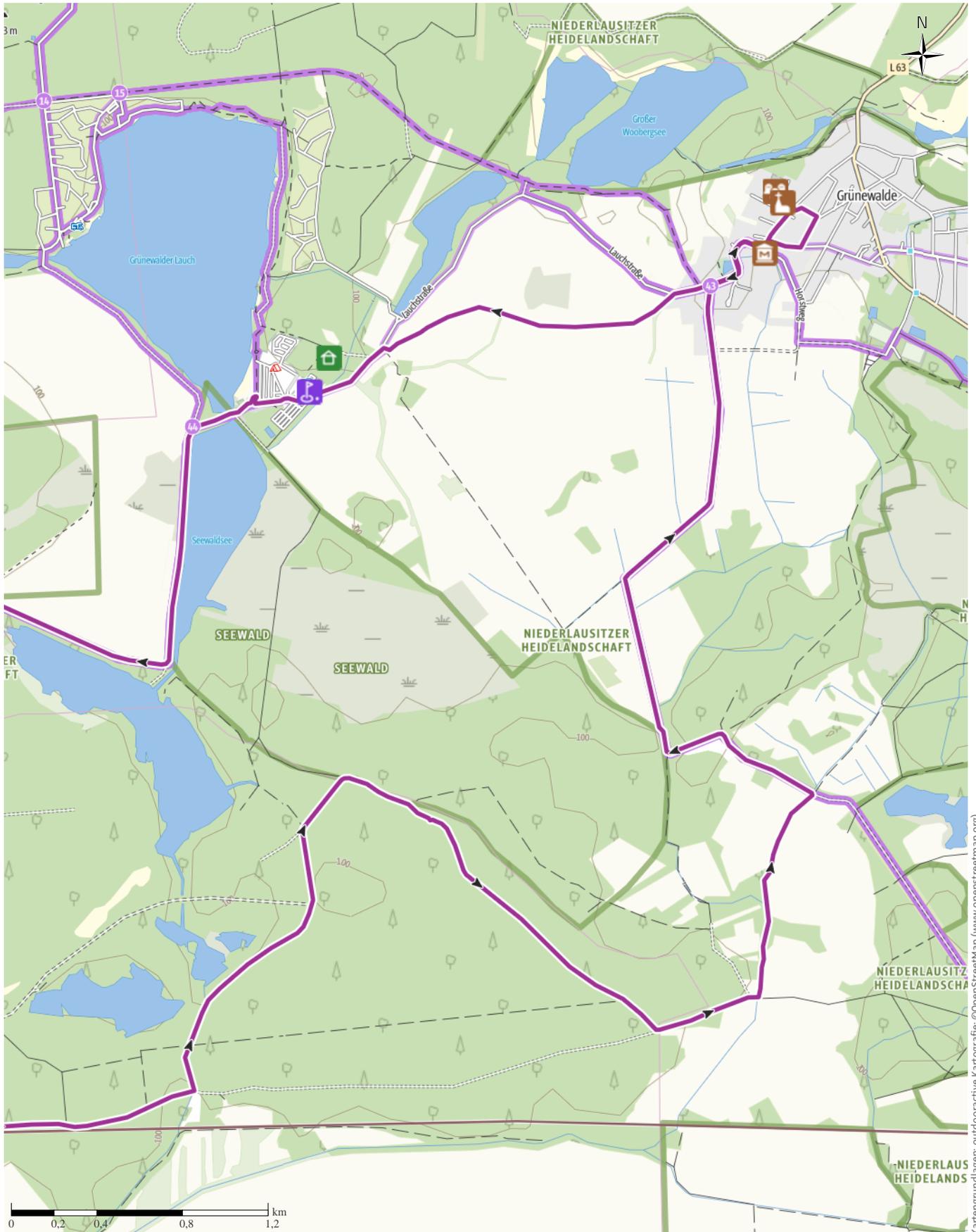
↔ 41,8 km

🕒 3:00 h

▲ 49 m

▼ 50 m

Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

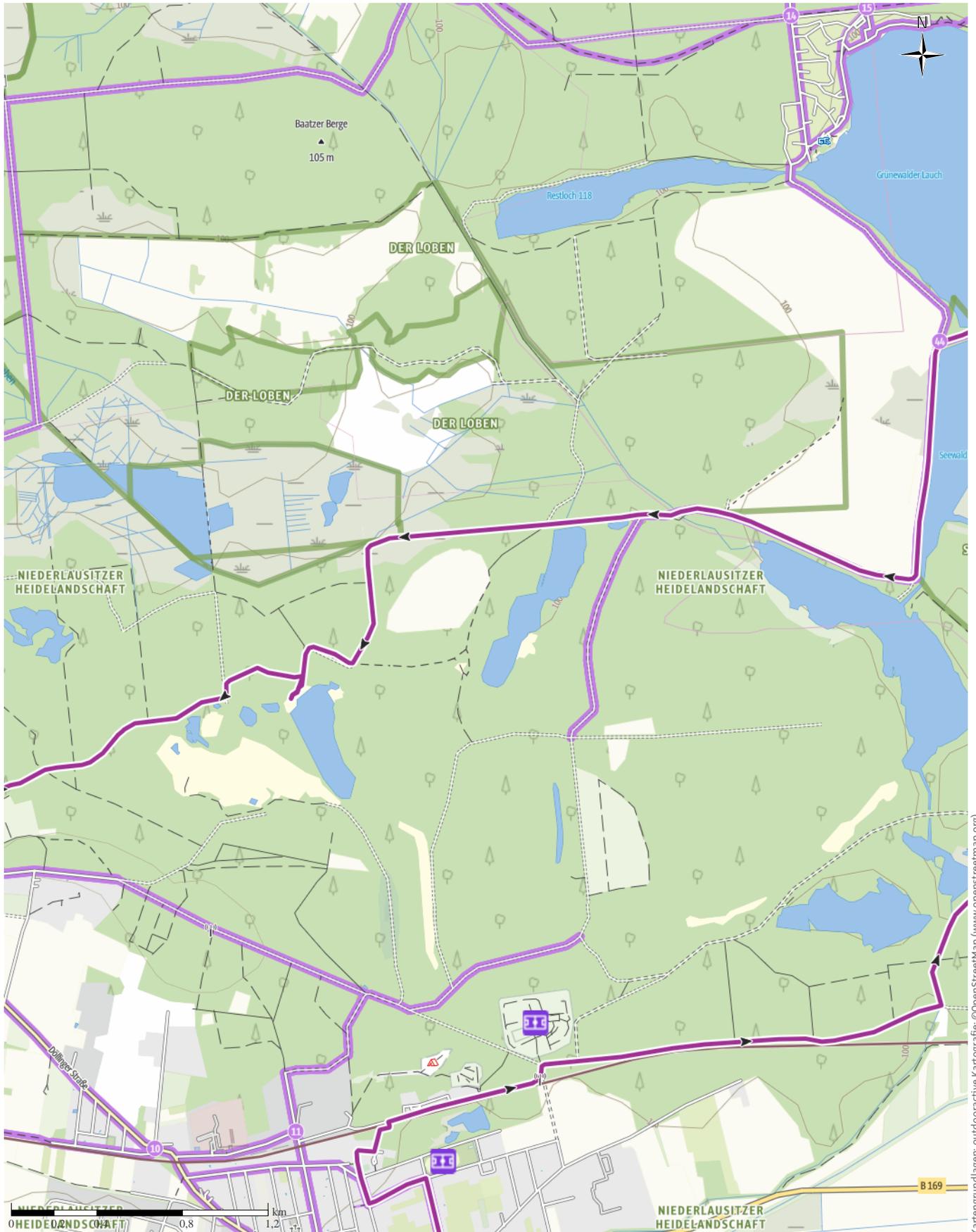
↔ 41,8 km

🕒 3:00 h

▲ 49 m

▼ 50 m

Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

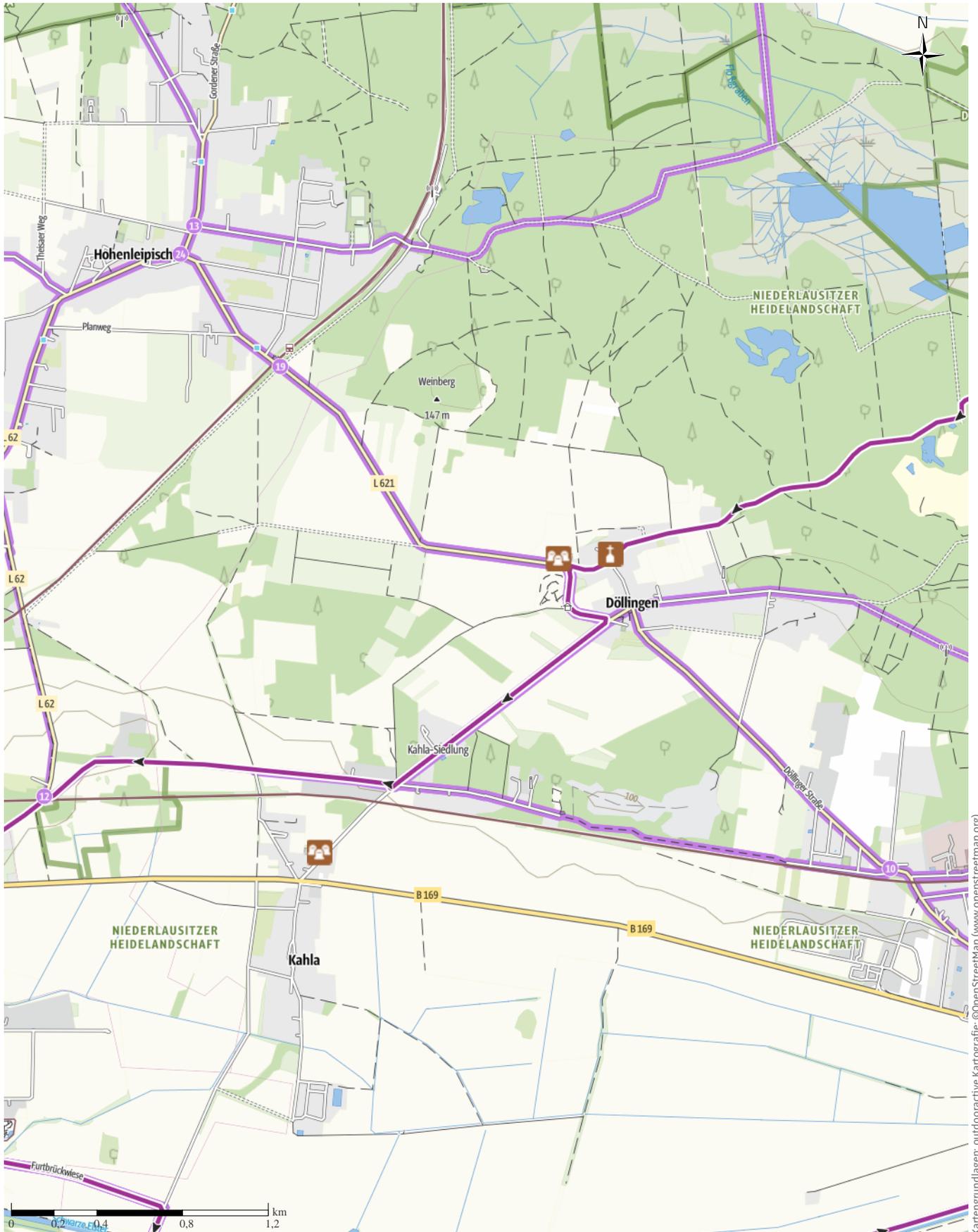
↔ 41,8 km

🕒 3:00 h

▲ 49 m

▼ 50 m

Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

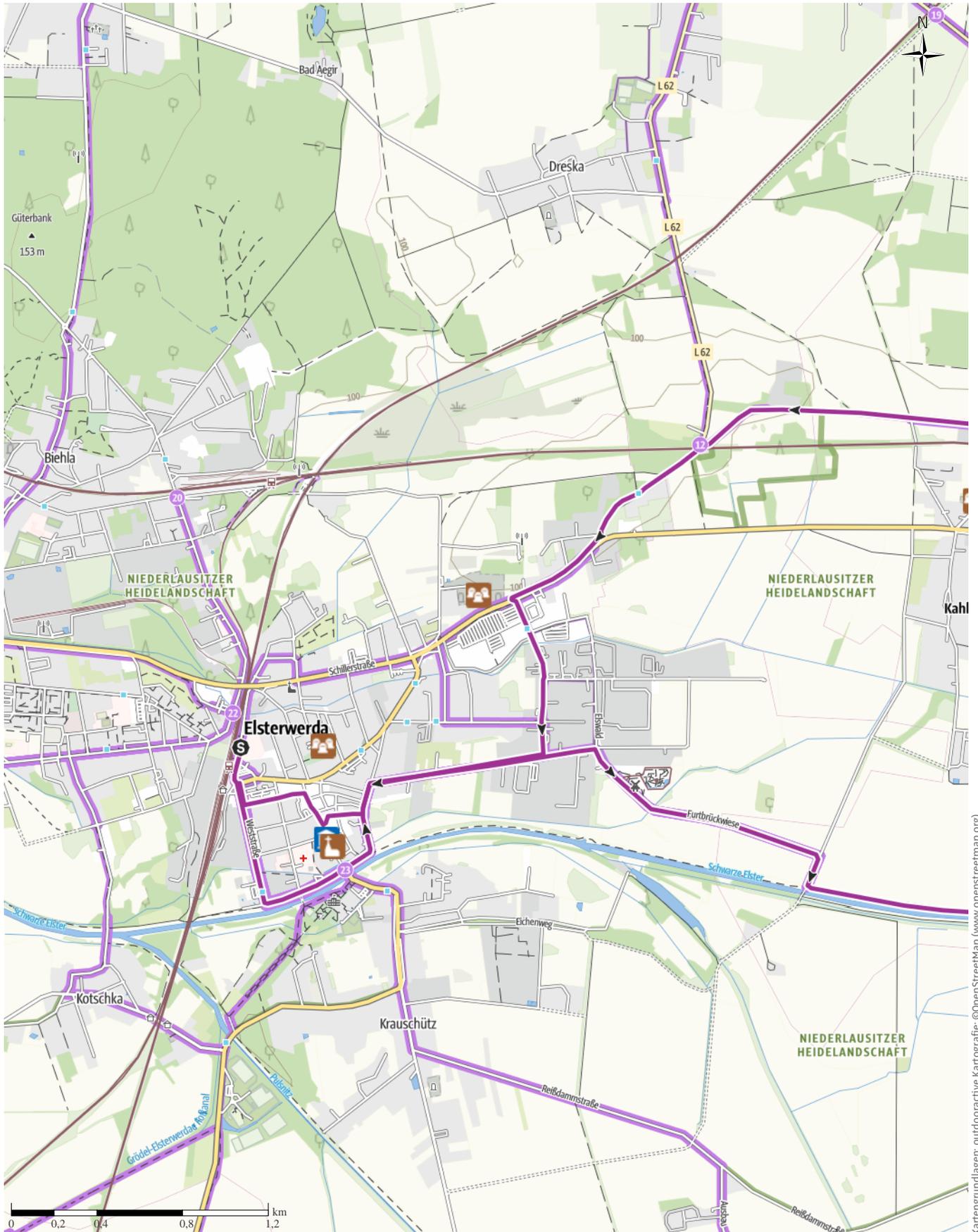
↔ 41,8 km

🕒 3:00 h

⬆️ 49 m

⬆️ 50 m

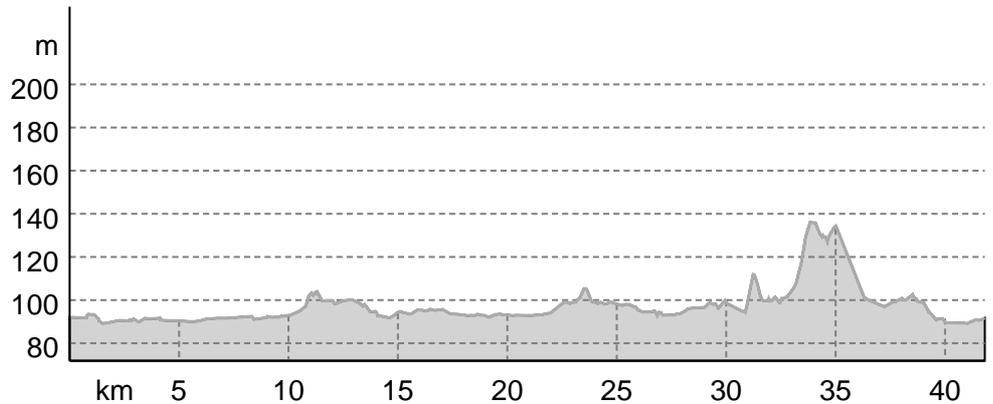
Schwierigkeit mittel



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org)

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

Höhenprofil



Tourdaten

Radtour

Strecke	↔	41,8 km
Dauer	🕒	3:00 h
Aufstieg	▲	49 m
Abstieg	▼	50 m

Schwierigkeit **mittel**

Fitness

Technik

Höhenlage

136 m

89 m

Beste Jahreszeit

- JAN | FEB | MÄR
- APR | MAI | JUN
- JUL | AUG | SEP
- OKT | NOV | DEZ

Bewertungen

Autoren ●●●●●

Erlebnis ●●●●●

Landschaft ●●●●●

Community

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

mit Bahn und Bus erreichbar	kulturell / historisch
geologische Highlights	Flora
Fauna	hundefreundlich

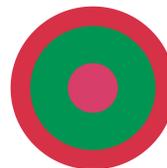
Auszeichnungen

- Rundtour
- familienfreundlich



Ilona Ertle

Aktualisierung: 30.01.2025



Quelle
Naturpark Niederlausitzer Heide Landschaft
 Schlossplatz 1
 03253 Doberlug-Kirchhain
 Brandenburg
 Telefon 035322518066
 Fax
 ilona.ertle@naturpark-nlh.de
<http://naturpark-nlh.de>

Diese Radtour ist eine Empfehlung für kühle, aber sonnige Herbsttage. Vom Bahnhof Elsterwerda aus begeben sich die Radfahrenden auf eine Entdeckungstour durch ehemalige Bergbauggebiete, vorbei an Zeitzeugen, Restlöchern und einer Vogelvielfalt.

Jahrtausende lang lagerte ein Bodenschatz unter den mächtigen eiszeitlichen Ablagerungen im Gebiet des heutigen Naturparks: das sogenannte schwarze Gold. Nach der Entdeckung dauerte es nicht lange, bis die Kohle wegen der wachsenden Nachfrage mittels immer ausgereifteren Abbaufverfahren in riesigen

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

Tagebaugruben abgebaut wurde. Zurück blieben karge sandige Abraumflächen, die sich die Natur nur langsam wieder zurückerobert.

Vorbei am Miniaturenpark führt die Tour zunächst an der Schwarzen Elster entlang nach Plessa. An Zeitzeugen der Energiegewinnung über die letzten Jahrhunderte mangelt es nicht. Neben der alten Bockwindmühle im Miniaturenpark lassen sich auch die mächtigen Türme des Industriedenkmal Kraftwerk Plessa bestaunen, eines der ältesten Kraftwerke in Europa. In Plessa steht zudem die Elstermühle, deren Zuppinger-Wasserrad mit eindrucksvollen sechs Metern Durchmesser noch immer erhalten ist.

Auf dem Elsterdamm begleitet der charakteristische „kjück kjück kjück“-Ruf des Grünspechts die Radelnden. Die Birkenallee ist das zu Hause so mancher Spechtfamilie, deren Jungvögel im September eifrig das Fliegen erlernen. Ab Oktober sieht und hört man auf den Feldern zahlreiche Kraniche, die sich für den Flug in den Süden sammeln. Leiser, aber genauso majestätisch sind die Silberreiher. Fernglas mitnehmen lohnt sich!

Nach Plessa geht es nun hinein ins einstige Kohleabbaugebiet. Eine Tafel weist auf die erste Abraumförderbrücke der Welt hin, die hier bei Plessa im Jahr 1924 in Betrieb ging. Historisch ist auch der Floßgraben, auf dem früher Holz nach Dresden und Meißen geflößt wurde. Heute ist er zusammen mit den Hammergraben Teil eines Ableitungssystems der Kleinen Restlochkette im einstigen Tagebaugbiet. Linksabbiegend folgt die Tour dem Floßgraben ein Stück und führt im Bogen durch den im Zuge von Renaturierungsarbeiten gepflanzten Wald. Zwischen dem Nadelholz stehen zahlreichen Birken, die mit ihrer weißen Rinde und den im Herbst gelben Blättern im Sonnenlicht strahlen. Das rote Herbstlaub von Zitterpappel, Roteiche, Traubenkirsche und Brombeere macht das Farbenspiel perfekt.

Der weitere Weg führt nun durch das Naturschutzgebiet Seewald. Kranich, Waldschnepfe, Bekassine und Wasserfledermaus fühlen sich hier zu Hause. In Grünwalde lohnt ein Schlenker durchs das Dorf, das schon häufig Naturparkgemeinde war.

Von Grünwalde aus ist es nicht mehr weit bis zum Grünwalder Lauch, der ein See der Kleinen Restlochkette ist. Im Gegensatz zu den anderen Seen ist er jedoch ein Badegewässer. Wem es zu kalt ist, kann zumindest die Füße erfrischen oder sich am Strand eine Pause gönnen. Der Rückweg führt zunächst entlang des Restlochs Seewaldsee und dem Floßgraben, der sich zu einem See erweitert, dann den Rand des Naturschutzgebiets „Der Loben“ entlang. Ein

Stopp am Restloch 307 ermöglicht den Ausblick auf ein bizarres Landschaftsbild mit Sanddünen.

Schließlich gilt es den Anstieg hinauf nach Döllingen zu bewältigen, um sich anschließend gemütlich hinunter nach Kahla rollen zu lassen. Entlang einer alten Obstbaumalle führt ein Radweg zurück nach Elsterwerda.

Autorentipp

Tip: Zum Abschluss der Tour einmal durch die historische Altstadt bummeln oder den Miniaturenpark besuchen, der direkt an der Route liegt.

Informationsmaterial**Weitere Infos und Links**

Sie möchten mehr zur Bergbaugeschichte der Region erfahren? Dann besuchen Sie die Ausstellung erlebnisREICH Naturpark im Schloss Doberlug!

Wegbeschreibung**Start der Tour**

Bahnhof Elsterwerda

Koordinaten:

DD: 51.460859, 13.517357

GMS: 51°27'39.1"N 13°31'02.5"E

UTM: 33U 397000 5702118

w3w: ///rektorin.ergebnis.ernten

Ende der Tour

Bahnhof Elsterwerda

Wegbeschreibung

Gut befahrbare, geschotterte Wege und Asphalt.

Anreise

Diese Tour ist gut mit Bahn und Bus erreichbar.

Öffentliche Verkehrsmittel

Start am Bahnhof Elsterwerda

Parken

Parkplätze am Bahnhof Elsterwerda

Schutzgebiete 

Naturpark

Niederlausitzer Heidelandschaft

Naturschutzgebiet

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes

Der Loben

Naturschutzgebiet

Seewald

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Erweiterung Loben

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Der Loben

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Seewald

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Mittellauf der Schwarzen Elster Ergänzung

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet

Mittellauf der Schwarzen Elster

Vogelschutzgebiet

Niederlausitzer Heide

Interessante Punkte



Kirche

1 Kirche

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Mühle

2 Elstermühle Plessa

04928 Plessa

Quelle: Urlaubsreich.de



Kapelle

3 Kapelle

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Friedhof

4 Friedhof

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Forsthaus

5 Forsthaus

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Museum

6 Museum

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Friedhof

7 Friedhof

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Kirche

8 Kirche

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Friedhof

9 Friedhof

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Friedhof

10 Friedhof

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Kirche

11 Kirche

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Friedhof

12 Friedhof

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Rathaus

13 Stadtverwaltung Elsterwerda

Hauptstraße 12

04910 Elsterwerda

03533 650

stadtelsterwerda@t-online.de

http://www.elsterwerda.de/

Quelle: Urlaubsreich.de



Sportplatz

14 Sportplatz

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Sportplatz

15 Sportplatz

Quelle: Outdooractive Creative Commons



Golf

16 Golfplatz

Quelle: Outdooractive Creative Commons

Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes



QR-Code scannen und diese Tour
offline speichern, mit Freunden
teilen und mehr.

Webseite

<https://out.ac/INYttA>

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes



Elstermühle in Plessa
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft



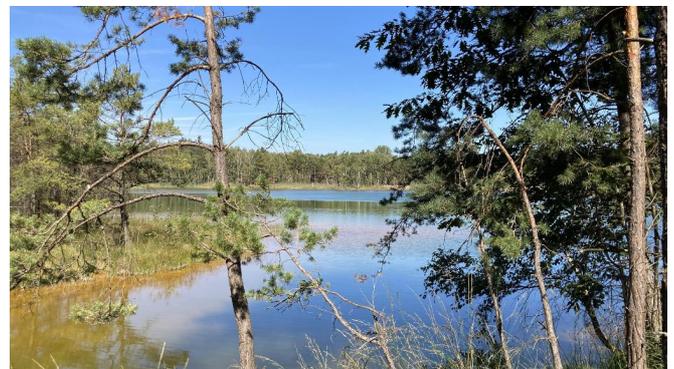
In der Ferne stehen die Türme des Kraftwerk Plessa
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft



Weg durch den Wald
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft



Floßgraben. Die rote Färbung des Grundes entsteht durch eisenhaltigen Ockerschläm-
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft



Seewaldsee
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft

TOP Auf der Spur des schwarzen Goldes



Grünwalde wurde bereits mehrfach als Naturparkgemeinde ausgezeichnet.
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft



Dünen am Restlos 307
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft



Dünen am Restloch 307
Foto: Ilona Ertle, Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft